

ladenfabriken. Zu diesem Zweck kann die Ges. Liegenschaften erwerben und sich auch bei industriellen Unternehmungen ähnl. Art beteiligen oder solche erwerben.

Besitztum:

Die Konservenfabrik liegt in der Gemeinde Pfedersheim bei Worms. Sie ist durch Anschlußgleis mit der Reichsbahn verbunden. Die Grundstücke haben eine Größe von rund 42 600 qm, wovon über 13 000 qm mit großen Fabrikgebäuden und einem Direktionswohnhaus bebaut sind. Außer der neuzeitlich eingerichteten Konserven- und Marmeladefabrik sind als Nebenbetriebe eine Süßwarenabteilung, Obstweinkellerei, Blechdosenfabrik, Schreinerei und Schlosserei vorhanden. Hergestellt werden vorwiegend Gemüse- und Obstkonserven, Marmeladen und Obstweine. Die jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik beträgt 100 000 Zentner Gemüse- und Obstkonserven, 100 000 Zentner Marmelade und 5 000 hl Obstwein.

Außerdem wird in Volkach a. M. eine Zweigfabrik betrieben, in der Obst- und Gemüsekonserven hergestellt werden. Das Fabrikgrundstück in Volkach hat eine Größe von etwa 3 000 qm, davon sind rd. 1 200 qm bebaut. Die jährliche Produktionsfähigkeit dieses Betriebs stellt sich auf 500 000 Dosen Obst- u. Gemüsekonserven.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Vereins der Konserven-Industriellen E. V., Berlin. Die Ges. gehört ferner dem Reichsverband der Deutschen Obst- und Gemüse-Verwertungsindustrie e. V., Berlin, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 14./8. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige sonst. Rückl., 4% Div., 12% Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Vergütung von 1 000 RM pro Mitglied, der Vors. 2 000 RM), Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M., Mannheim u. Worms; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und deren Filialen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 947 500 RM in 785 Akt. zu 500⁰ RM, 2550 zu 100 RM und 15 000 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 1 000 000 (Vorkriegskapital), erhöht 1916 um 100 000 M, 1920 um 1 900 000 M in St.-Akt., 100 000 M in Vorz.-Akt. — Die G.-V. v. 9./3. 1921 beschloß Erhöhung um 3 200 000 M St.-Akt. Die G.-V. v. 12./12. 1921 beschloß Erhöhung um 14 700 000 M in 14 400 St.- u. 300 Vorz.-Akt. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 26./6. 1922 um 21 000 000 M in 20 600 St.-Aktien u. 400 Vorz.-Aktien. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1922 um 53 000 000 M in

51 800 St.-Akt. u. 1200 Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 5./11. 1923 beschloß Erhöhh. um 32 000 000 M in 400 St.-Akt. zu 5000 M u. 800 St.-Akt. zu 50 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 15./12. 1924 von 127 000 000 M auf 1 895 000 RM in 785 Akt. zu 1000 RM, 5100 Akt. zu 100 RM u. 30 000 Akt. zu 20 RM. Die Vorz.-Akt. wurden in St.-Akt. umgewandelt. Auf 2 Vorz.-Akt. zu 10 RM entfiel 1 St.-Akt. zu 20 RM. — Lt. G.-V. v. 5./8. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 1 895 000 RM auf 947 500 Reichsmark, und zwar durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von je 1000 RM auf 500 RM u. durch Zusammenlegung der Aktien zu nom. 100 RM u. 20 RM im Verhältnis 2 : 1. Die durch die Kapitalherabsetzung und die teilweise Auflösung des gesetzlichen Reservefonds gewonnenen Beträge von insgesamt 1 042 250 RM fanden Verwendung zur Beseitigung des Bilanzverlustes, zu Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen, Warenvorräte, sowie auf Warenforderungen. (Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. in Frankfurt a. M. u. Mannheim im Juni 1933).

Kurs ult. 1927—1932: In Frankfurt a. M.: 55, 81, 68, 40, 30*, 17,75%; in Mannheim: 53, 80, 68, 40, 26*, 20%. — Zulass. in Frankfurt a. M. am 1/12. 1920, in Mannheim Febr. 1926. Wiederzulassung des herabgesetzten A.-K. an beiden Börsen im Juni 1933.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 6, 8, 4, 0, 0, 4%.

Angestellte u. Arbeiter: Mitte 1933: 45 und 125 (in der Hauptsaison 400).

Umsatz: 1929/30—1932/33: 4 166 389, 3 006 377, 2 194 411, ? RM.

Bilanz am 30. April 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 69 049, Gebäude 173 951, Maschinen u. masch. Anlagen 27 000, Betriebs- u. Geschäftsinventar: a) Fuhrpark 1, b) Utensilien 1, Gleisanlage 1, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 53 784, halbfertige Erzeugnisse 138 152, fertige Erzeug. 357 853, Grundschild 40 000, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 225 613, sonst. Leistungen 5006, Wechsel 24 480, Schecks 135, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 11 185, andere Bankguth. 86 980. — Passiva: A.-K. 947 500, R.-F. 94 750, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 41 252, sonst. Verbindlichk. 28 825, Akzept-Verbindlichk. 1205, Div., unerhob. 2032, Posten zur Rechnungsabgrenzung 39 478, Gewinn aus 1932/33 58 148. Sa. 1 213 191 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 56846 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 355 590, soz. Abgaben 26 639, Abschreib. auf Anlagen 15 587, Zinsen 5361, Besitzsteuern 37 061, sonst. Steuern 40 255, sonst. Aufwend. 169 795, Reingewinn aus 1932/33 58 148. — Kredit: Betriebsüberschuß 698 964, außerordentl. Erträge 9473. Sa. 708 437 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 44 100 RM.

Joh. Gottl. Hafftmann Aktiengesellschaft.

Sitz in Pirna, Dohnasche Straße 15.

Vorstand: Dr. Gaston Schiefner, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Generalkonsul Otto Weißenberger; Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Walther Wilhelm, Bank-Dir. Dr. jur. Erich Sondermann, Dresden.

Geegründet: 1793; Akt.-Ges. seit 12./10. 1921; eingetragen 19./11. 1921. Zweigfabrik in Bodenbach a. E.

Zweck: Erwerb, Erweiterung u. Fortführung der unter der früheren Einzelfirma Joh. Gottl. Hafftmann in Pirna betriebenen Likörfabrik und Weinbrennerei. Spezialität: Hafftmann-Magenbitter.

Kapital: 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 Mill. M. übern. von den Gründern zu 120%. Erhöht 1922 um 2 500 000 M in 2000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 28./10. 1924 Umstell. von 4 500 000 M nach Einzahl. der 500 000 M Vorz.-Akt., also von 4 Mill. Mark auf 100 000 RM (40 : 1) in 1000 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 10./11. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von 100 000 RM auf 30 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verb. von 10 : 3 zur Deckung von Verlusten, Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Ges. u. evtl. zur Bildung eines gesetzl. R.-F.;

sodann Wiedererhöhung des Grundkapitals auf 60 000 RM durch Ausgabe von 300 neuen Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 10./3. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 1, Gebäude 27 524, Masch. u. Apparate 2200, Inventar 1, Fuhrpark 2000, rückst. d. Einzahl. der Aktionäre 15 000, Außenstände, Kasse u. Postscheck 42 029, Aktivhypotheken 6500, Forder. an die Filiale Bodenbach 4074, Waren u. Vorräte 34 203, Verlust 1932 3624. — Passiva: A.-K. 60 000, Hyp. 9200, Kreditoren 25 622, Bankschulden 36 196, Akzepte 4404, Delkr. 1854. Sa. 137 876 RM.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 40 360, soziale Abgaben 2095, Zinsen 2414, Steuern 2828, Handlungskosten 47 173, Grundstücksverwaltung 1079, Abschreibungen 1431. — Kredit: Bruttogewinn 99 755, Auflösung des R.-F. 6000, Verlust 3624. Sa. 109 439 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Commerz- u. Privat-Bank; Pirna: Stadtbank.